Freis, Gila: Verlorene Wahrheiten





Gila Freis, Heidi Freistedt, starke Frauen, Gerechtigkeit, Erzählungen, Briseis, Achill, Agamemnon, Judith, Holofernes, Struwwelpeter, Krieg, Macht, Opfer, Opferrolle

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis18,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Gila Freis

Verlorene Wahrheiten

Erzählungen

208 S., Br., 135 x 210 mm

ISBN 978-3-96311-983-5

Erschienen: November 2024

Frauen auf der Suche nach Gerechtigkeit

Die Königstochter Briseis wird Achills Kriegsbeute und an Agamemnon weitergegeben. Sie wehrt sich auf ihre, eine endgültige Art. Judith kämpft allein gegen den Feldherrn Holofernes, als ihre Stadt bedroht ist. Marie sehnt sich nach einer Ur-Gemeinschaft, die ohne Ungleichheit zwischen Mann und Frau existiert. Der „Struwwelpeter" bringt Regine dazu, über die Schwarze Pädagogik und den Zusammenhang von Liebe und Gehorsam nachzudenken.
Gila Freis erzählt von starken Frauen in einer Männerwelt voller Kriege und Machtspiele, die nach Gerechtigkeit suchen und sich gegen ihre Opferrolle wehren. Die Leser*innen tauchen ein in längst vergangene Zeiten und verlorene Wahrheiten – und finden Parallelen zum Heute, die ernüchternd sind.

Dr. Heidi Freistedt, Autorinnenname Gila Freis, wurde 1953 in einem kleinen Dorf im Norden Thüringens geboren. Sie studierte zwei Jahre Theologie in Naumburg und Berlin. Danach war sie bis zum Ende des Berufslebens in der Wirtschaft tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt war das Sozialmanagement, auf diesem Gebiet hat sie auch promoviert. Nach der Wende war sie zwölf Jahre lang ehrenamtliche Bürgermeisterin. 2023 erschien im Mitteldeutschen Verlag ihr Roman „Johannas Welt". Sie lebt in der Nähe von Berlin.

// //